

# Aktuelles aus der Gartenstadt



## Vertreterwahl 2021 – Machen Sie mit!

**Aufruf zur Briefwahl  
bis 08.07.2021, 12.00 Uhr**

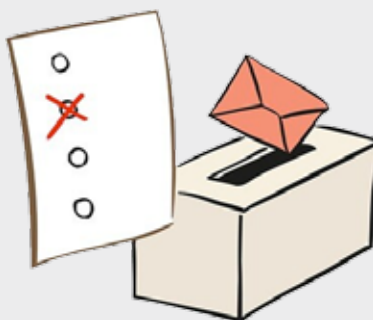
Gleichzeitig mit dieser Ausgabe von „Aktuelles aus der Gartenstadt“ erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen für die Vertreterwahl 2021.

Sie können den Wahlbrief u.a. in den Briefkasten der Verwaltung, Julius-Loßmann-Straße 52, den unserer Werkstatt, Minervastraße 31, der Seniorenwohnanlage Pachelbelstraße 118 oder des Hausmeisterbüros im Durchgang Franz-Reichel-Ring 25 werfen oder per Post (Entgelt zahlen wir.) zusenden.

Die Mitglieder unserer Genossenschaft wählen alle fünf Jahre in allgemeiner, unmittelbarer, gleicher und geheimer Wahl die ehrenamtlichen Vertreter\*innen für ihre Wahlbezirke.

In 2021 ist es wieder so weit, unsere Vertreter\*innen in die Vertreterversammlung zu wählen. Nachdem im April die Bekanntmachung der Wahl erfolgte, haben mittlerweile alle wahlberechtigten Mitglieder die Briefwahlunterlagen erhalten.

Wie es bei großen Wohnungsgenossenschaften üblich ist, sieht unsere Satzung die Vertreterversammlung als „Parlament“ der Genossenschaft vor. Die Vertreter\*innen repräsentieren die Mitglieder und werden entsprechend Satzung und Wahlordnung gewählt. Eine hohe Wahlbeteiligung gewährleistet auch zukünftig eine ausgewogene und demokratische Vertretung der Mitglieder der Genossenschaft.



## 40 Jahre Senioren- begegnungsstätte in der Gartenstadt

Der Stadtanzeiger titelte am 5. Mai bereits mit „Eine Erfolgsgeschichte“ und berichtete ausführlich über unsere Seniorenbegegnungsstätte im Heckenweg 1. Wir bedanken uns recht herzlich bei Lia Sommer und ihren Mitstreiter\*innen für ihr unermüdliches Engagement. Das Leben unserer Senioren wird durch die gemeinschaftlichen Veranstaltungen unendlich bereichert. Wir wünschen der Begegnungsstätte weiterhin großen Zuspruch und hoffen, dass im Seniorentreff bald wieder ein geselliges Beisammensein möglich ist. Wir werden die Einrichtung auch weiterhin tatkräftig unterstützen.



Lia Sommer



## Kleiner Bauernmarkt in der Gartenstadt

Seit Mitte April 2021 findet auf unserem Grundstück an der Kreuzung Straßenbahnhaltestelle Finkenbrunn jeden Dienstag der Kleine Bauernmarkt statt. Von 9.00 bis 14.00 Uhr werden Käse- und Milchprodukte, Fleisch- und Wurstwaren, Obst und Gemüse sowie Brot, Backwaren und Kuchen von den Standbetreibern angeboten.

Zu verdanken haben wir diesen Markt hauptsächlich unserer lieben Lia Sommer als Initiatorin. Wir hoffen, dass sich unser aller Bemühungen zur Verbesserung der Nahversorgung der Mitglieder auszahlen und der Markt dauerhaft gut angenommen wird. Bisher jedenfalls findet er regen Zuspruch.

## Vertreterversammlung 2021

Wie üblich war für Anfang Juni unsere planmäßige Vertreterversammlung vorgesehen. Aber wie bereits 2020 macht uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Wir gehen davon aus, dass wir im Herbst einen passenden Termin finden, der eine angemessen sichere Durchführung der Vertreterversammlung zulässt. Wir hoffen sogar, dass wieder eine "geselligere" Atmosphäre während der Veranstaltung möglich sein wird.

Auch wenn die ordentliche Vertreterversammlung für dieses Jahr nach der Vertreterwahl in 2021 stattfindet, bleiben die bisherigen Vertreter\*innen satzungsgemäß im Amt, bis diese Versammlung beendet ist. Erst danach beginnt die Amtszeit der Neugewählten.

## Sanierungsarbeiten am Hochhaus

An unserem Hochhaus an der Paumannstraße muss die Dachabdichtung erneuert werden. Außerdem ist an den Balkonen eine Betonsanierung erforderlich. Daher präsentiert sich unser „Wahrzeichen“ derzeit mit einer Verkleidung. Die umfangreichen Arbeiten dauern bis ins nächste Jahr. Dann wird sich der Wohnturm wieder in frischem Glanz präsentieren.



## Zukunftsfähigen und bezahlbaren Wohnraum schaffen - Großsanierung an der Festwiese

Wir halten Sie weiter auf dem Laufenden bezüglich der geplanten Großsanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen von 130 Wohnungen im Bereich Armin-Knab-Straße 6-12 und Karl-Rorich-Straße 6-12. Am Ende

der für 2021 – 2025 geplanten Gesamtmaßnahme werden voraussichtlich 144 zeitgemäße und überwiegend barrierefrei zugängliche Wohnungen entstanden sein.

• **Beginn der Baumaßnahmen in 2021 mit der Karl-Rorich-Straße 8**

Wir hätten bereits längst mit den Umbaumaßnahmen beginnen wollen. Leider verzögert sich der Baubeginn coronabedingt, da die Baugenehmigung auf sich warten lässt. Die Fertigstellung der 15 sanierten und 5 aufgestockten neuen Wohnungen verschiebt sich jetzt voraussichtlich auf Sommer 2022.

• **Wie geht's weiter?**

Als nächstes sollen die Gebäude Karl-Rorich-Straße 10 und 12 in Angriff genommen werden.

Wegen der Infektionslage konnten wir keine große Infoveranstaltung für alle Bewohner\*innen der Häuser anbieten. Wir führten deshalb Einzelgespräche für das Haus Nr. 10, um einvernehmliche Lösungen für den erforderlichen Auszug aus den Wohnungen zu finden. Wir machen den betroffenen Mietern attraktive Angebote für die Umsetzung und bieten umfassende Unterstützung beim Umzug. In den nächsten Wochen werden wir auch die Nutzer\*innen von Haus Nr. 12 ausführlich beraten.

Wenn Sie als betroffene/r Nutzer/in vorab Gesprächsbedarf zu den Umbaumaßnahmen haben, wenden Sie sich gerne zur Vereinbarung eines persönlichen Termins an Ihre Verwaltung.



## Dreharbeiten am Hochhaus

Für das Frankenfernsehen gestaltete die Medienwerkstatt Franken einen Bericht über das Bauen in den 60er und 70er Jahren. Dabei wurde auch auf unser Hochhaus und die, zum Glück nicht realisierte, Planung weiterer großstädtischer Betongebäude eingegangen. Unser Vorstand Johannes Soellner stand vor der Kamera ausführlich Rede und Antwort.



## Insektenfreundliche Grünanlagen

Um das Nahrungsangebot für Insekten und Kleinlebewesen zu vergrößern, verlängern unsere Gärtner die Mähintervalle in vielen Grünanlagen. Wenn also das Gras mal etwas höher steht, ist das durchaus beabsichtigt. Durch Einbringung spezieller Blümmischungen an ausgewählten Stellen testen wir zudem, welche Blühpflanzen auf unseren Böden besonders gut gedeihen.



## E-Mobilität – der Stand der Dinge

Die Anfragen nach Lademöglichkeiten für Elektro-Fahrzeuge nehmen zu. Leider ist die Gartenstadt zur Bereitstellung von Ladeinfrastruktur denkbar ungeeignet, es gibt nur wenige größere Parkplätze oder Garagenhäuser, die sich überwiegend im Bereich der Mehrfamilienhäuser befinden. Einfamilienhäuser mit dazugehöriger Garage gibt es bei uns nicht. Und Laden „einfach über den Gartenzaun“ ist nicht machbar.

Die Genossenschaft prüft gegenwärtig wo und in welchem Rahmen die Einrichtung von Ladesäulen überhaupt möglich ist. Häufig reicht z.B. die verfügbare Anschlussleistung nicht aus zur Schaffung mehrerer Ladepunkte. Die Kosten für einen Ladepunkt sind mit rund 5.000 € beträchtlich. Bei unseren Neubauprojekten haben wir bereits entsprechende Leerrohre zum späteren Anschluss von Wallboxen installiert.



Bleibt zu hoffen, dass auch im Bereich unserer Siedlung öffentliche Ladepunkte eingerichtet werden. Die nächsten öffentlichen Ladesäulen sind derzeit ca. 2 km entfernt. Möglicherweise kann aber bald an der Shell-Tankstelle in der Minervastraße auch Strom „getankt“ werden.

Unsere Werkstatt ist bereits mit drei umweltfreundlich betriebenen Fahrzeugen unterwegs.

## Hinweise und Tipps rund ums Mietverhältnis

### • Dauerbrenner Müll

In den **Biomülltonnen** finden sich immer wieder Plastiktüten, in denen gedankenlose Zeitgenossen den Biomüll verpacken und entsorgen. Es sollte eigentlich jedem klar sein, dass Plastik im Biomüll absolut nichts zu suchen hat. Die Stadt Nürnberg stellt dafür kostenlos Papiertüten zur Verfügung.

Seit verstärkt Speisen „To Go“ bestellt werden, mehren sich auch die Fehlbefüllungen in den **Papiertonnen**. Ein mit Speiseresten und Fett behafteter Pizzakarton gehört in den Restmüll, er ist nicht mehr recyclingfähig. Ausschließlich in den Restmüll gehören auch die gebrauchten FFP2-Masken.

Wegen des zunehmenden Onlinehandels kommt viel **Karton** zusammen. Um das Volumen der Papiertonnen zu nutzen, sind die Kartons immer zu zerkleinern. Fallen einmal mehr Kartonagen an, als die Papiertonne fasst, bringen rücksichtsvolle Online-Besteller die Kartons auch mal zum Recyclinghof.

Bitte die Mülltonnen nach der Leerung wieder in den **Vorgarten** stellen. Die Tonnen dürfen nicht ständig auf dem Gehweg stehen bleiben, sondern müssen auf dem eigenen Grundstück abgestellt werden.

### • Arbeiten am TV-Kabelnetz

Um die Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit des Kabelnetzes zu verbessern, führt unser Netzbetreiber Pyur seit April nach und nach Wartungsarbeiten im gesamten Netz durch. Dadurch kann es stundenweise zu Ausfällen kommen. Die betroffenen Haushalte werden rechtzeitig informiert.

### • Unsere Gärten – Was zu beachten ist

Wie jedes Jahr unsere Aufforderung: Zur Gartenpflege gehört auch das „**Gängla**“ hinter dem Gartenzaun. Überstehende Äste bitte zurückschneiden, wucherndes Unkraut entfernen, einen gut benutzbaren Wegstreifen sicherstellen.



Beim **Grillen** auch an die Nachbarn denken. Den Grill im hinteren Teil des Gartens aufstellen, damit die Fettschwaden nicht ins nächste Haus eindringen, übermäßige Rauchentwicklung vermeiden.

Im Garten bitte vor allem **Obstbäume** pflanzen, Bienen und Insekten danken es Ihnen. Und gibt es ist schönere Frühlingboten als die blühenden Obstbäume? Nadelbäume und hochwachsende Waldbäume dürfen in den Gärten dagegen nicht angepflanzt werden.

Als **Sichtschutz** sollen Hecken und Rankgewächse als grüner Sichtschutz gepflanzt werden. Ein massiver Sichtschutz darf nur seitlich der Terrasse und nur nach Genehmigung durch die Genossenschaft aufgestellt werden.

Jede **bauliche Maßnahme** im Garten bedarf einer Genehmigung durch die Genossenschaft. Liegt keine Genehmigung vor, kann jederzeit eine Aufforderung zum Abbau folgen. Auch eine Genehmigung der Denkmalschutzbehörde ist in manchen Fällen erforderlich.

## Positive Geschäftsentwicklung 2020

Ungeachtet der Corona-Turbulenzen konnte die Gartenstadt Nürnberg eG eine positive Geschäftsentwicklung in 2020 verzeichnen. Unsere geplanten Instandsetzungs-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen konnten wir weitgehend wie vorgesehen realisieren. Die am Franz-Reichel-Ring geplante Sanierung von Versorgungsleitungen innerhalb der Wohnungen musste allerdings auf 2021 verschoben werden. Wobei sich die Durchführung dieses Jahr aus Hygienegründen wesentlich aufwendiger gestaltet. Die kundenorientierte Neugestaltung der EG-Büroräume unserer Verwaltung muss bis auf Weiteres verschoben werden.

Planmäßig fertiggestellt und - trotz Corona - vollvermietet wurde der letzte Bauabschnitt am ReichswaldWinkel in Langwasser mit 28 Wohnungen. Die veranschlagten Herstellungskosten wurden erfreulicherweise sogar deutlich unterschritten!

Insgesamt haben wir in 2020 für Bestandserhaltung und -modernisierung 7,5 Mio. € und für Neubaumaßnahmen 1,3 Mio. € investiert. Coronabedingte Mietausfälle waren glücklicherweise nicht zu verzeichnen.

Es wurde eine Jahresüberschuss von gut 1 Mio. € erwirtschaftet. Dieser sorgt dafür, dass unsere Genossenschaft weiterhin die notwendige Finanzkraft hat, um in die Instandhaltung und Bestandsentwicklung zu investieren.

### Test im Buchenschlag: Algenbeseitigung auf Dachflächen

Viele unserer roten Ziegeldächer, besonders wenn hohe Bäume in der Nähe wachsen, haben sich im Lauf der Jahre durch Algenbewuchs einen unansehnlichen schwarzen Belag erhalten. Diese Dächer sind nicht schadhaf, sehen aber durch die Algen unansehnlich aus. Mit der Fa. Algenhans haben wir einen Versuch an den Häusern Buchenschlag 3 – 35 gestartet. Dabei wird dem Bewuchs das Wasser entzogen, die abgestorbenen Reste werden durch Bewässerung nach und nach abgelöst. Wenn sich die Methode als langfristig wirksam erweist, könnten weitere Dächer folgen.